

Aus dem Alltag einer Buchhändlerin

Andrea Euler schreibt witziges Buch über reale Büchersuchen.

MAIN-KINZIG S. 22



Kino in der Kirche von Altengronau

Heute steht der Kinderfilm „Lauras Stern“ im Programm.

SINNTAL S. 12

Castingshow ganz ohne Dieter Bohlen

Christian Muth suchte in Ulmbach nach Laiendarstellern.

STEINAU S. 15



Die erträumte Zukunft ist bunt

Jürgen Euler malt Bild zugunsten der Rumänienhilfe.

SCHLÜCHTERN S. 11

Sichtweisen

Dass Männer und Frauen nicht selten aneinander vorbeireden, wer möchte dies in Abrede stellen? Ein treffendes Beispiel für diese Beobachtung jetzt der KN-Vogel: „Das war aber ein Schönes“, sagte die Frau zu ihrem Partner, als beim Spaziergang gerade ein Mädchen samt Hündchen die beiden passiert hatte. „Zu jung“, antwortete der nicht mehr ganz taufrische Partner, wobei er wohl bei dieser spontanen Einschätzung mehr das Frauchen denn den Vierbeiner im Auge hatte. Ob sich dieses Missverständnis wohl bei Gelegenheit rächen wird, fragt sich Ihr

Kiebitz

Anzeige

Kinzigtal-Nachrichten

Obertorstraße 36
36381 Schlüchtern
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9.00 bis 13.00 Uhr
und 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag
geschlossen!

Stürzte 18-Jähriger in die Kinzig?

Polizei ermittelt noch

BAD SODEN-SALMÜNSTER/SCHLÜCHTERN (dom/ar) Trauer und Bestürzung bei den Angehörigen und in der Schulgemeinde sind groß: Der 18-Jährige, der vorgestern tot aus der Kinzig in Salmünster geborgen wurde, stammt aus der Kurstadt und besuchte die Oberstufe des Beruflichen Gymnasiums in Schlüchtern.

Die Polizei schließt nach jetzigem Stand der Ermittlungen Gewalteinwirkung als Todesursache aus – außerdem wurde im Zuge der Obduktion festgestellt, dass der junge Mann alkoholisiert war.

Möglicherweise sei er in die Kinzig gestürzt und ertrunken, hieß es seitens der Beamten. Der junge Mann war seit vergangener Sonntag vermisst worden; eine entsprechende Meldung ging am Dienstagmorgen bei der Polizei ein. Bei der groß angelegten Suchaktion entdeckte die Besatzung eines Hubschraubers die Leiche des 18-Jährigen daraufhin in der Kinzig am Ortsrand von Salmünster.

Weg für drittes Windrad frei?

Stadt unterliegt vor dem Landgericht Hanau gegen Betreiber des Wallrother Windparks

Von unserem Redakteur **Walter Kreuzer**

SCHLÜCHTERN Die juristische Auseinandersetzung um den Ausbau des Windparks am „Hohen Berg“ beim Schlüchterner Stadtteil Wallroth ist um eine Facette reicher: Die Betreibergesellschaft Luftstrom Windpark Wallroth GmbH & Co KG mit Sitz in Mühlheim hat vergangene Woche vor dem Landgericht Hanau eine einstweilige Verfügung gegen die Stadt erwirkt. Somit kann Luftstrom wie geplant nächste Woche mit der Errichtung der dritten Windkraftanlage beginnen. Gegen die Entscheidung wurde Rechtsmittel eingelegt – kommenden Mittwoch folgt deshalb der nächste Akt in einer offenbar unendlichen Geschichte.

„Die Stadt hat über ihren Anwalt einen Eilantrag eingereicht, der 46 Seiten umfasst. Aber das ist eine Art Rückzugsgefecht. Sie verlangen längst nicht mehr so viel wie zuvor“, wähnt sich Michael Häußer weiterhin auf der Siegerstraße. Der Geschäftsführer des Windparkbetreibers sieht keine Rechtsgrundlage für das Vorgehen der Stadtverwaltung.

Über den Bau eines vierten Windrads wird seit Jahren prozessiert, während der aktuelle Streit zwischen Luftstrom und der Kommune im August aufkam. Damals, so Häußer, habe er der Stadt schriftlich zwei Dinge mitgeteilt: Zum einen den bevorstehenden Baubeginn des dritten Windrades, und zum anderen die Tatsache, dass sein Unternehmen die rechtskräftige Baugenehmigung für die dritte Anlage vom eigentlichen Antrag-



Auf dem Weg zu einem dritten Windrad im Wallrother Windpark hat die Betreibergesellschaft einen juristischen Sieg gegen die Stadt Schlüchtern errungen. In der nächsten Woche die Firma Luftstrom mit dem Bau beginnen. Foto: Walter Kreuzer

steller gekauft habe. Anfang September habe er dann 515 Euro als Entschädigung für die Nutzung von zwei Wirtschaftswegen überwiesen. Dieser Betrag sei 2004 mit der Stadt in einem so genannten Gestattungsvertrag pro Anlage und Jahr vereinbart worden.

Der erwähnte Eigentümerwechsel könnte in der Verwaltung die Hoffnung geweckt haben, das uner-

wünschte dritte Windrad doch noch zu verhindern. Erst nach einer „Drohung mit Amtshaftung erhielten wir eine temporäre Erlaubnis für den Betontransport sowie die Erdarbeiten“. Als „reine Gängelei“ wertet Häußer auch die Forderung der Stadt nach einer – „umgehend vorgelegten“ – Bürgschaft über 30000 Euro. „Für den Transport der Turmteile sollten wir den-

noch einen neuen Nutzungsvertrag abschließen und eine weitere, noch höhere, Bürgschaft vorlegen“, kritisiert der Unternehmer. 4000 Euro seien nun verlangt worden. „Das ist Wegelagererei. Schließlich sind wir Anlieger der Straße und zahlen Steuern“, schimpft Michael Häußer, der sich auf diese Bedingungen nicht einließ. Er zog vor Gericht und hält nun eine einstweilige Verfügung in Händen. In ihrem Beschluss von ver-

gangenem Freitag hat die Richterin die Stadt verpflichtet, „die Nutzung der städtischen Wirtschaftswege im Umfang des Gestattungsvertrages von August 2004 zu erlauben und jegliche Behinderungen der Wegenutzung zu unterlassen“. In der Begründung heißt es, aus dem Vertrag ergebe sich nicht, dass „dieser nur auf die zwei bestehenden Anlagen anzuwenden ist“.

Häußer: Behandelt wie das Allerletzte

1000-Euro-Spende für Wallrother Förderverein aus Gewinn des Windparks am „Hohen Berg“

WALLROTH (fch) „Die Windkraft ist die effizienteste erneuerbare Energie und zugleich aktiver Umweltschutz.“ Dies sagte Michael Häußer, Geschäftsführer der Luftstrom Energiegesellschaft, am Montag während der Ortsbeiratsitzung in Wallroth. Während der Sitzung überreichte er eine 1000-Euro-Spende an den Förderverein Interessengemeinschaft Wallroth.

Die Firma Luftstrom betreibt seit 2004 auf dem zwischen Wallroth und Stork gelegenen „Hohen Berg“ einen

Windpark mit zwei Windkraftanlagen. In der kommenden Woche soll die dritte Anlage aufgebaut werden.

„Es gibt viele gute Gründe für die Windenergie“, betonte Häußer. Er führte die Sicherheit der Energieversorgung, größere Unabhängigkeit von den Ölmultis und die wirtschaftliche Bedeutung als Argumente an. Ein großer Pluspunkt sei die Einsparung von Kohlendioxid.

Zum Windpark Wallroth sagte Häußer: „Die Zahlen stimmen“. Soll heißen: Die

Anlagen arbeiten wirtschaftlich und erfüllen die prognostizierte jährliche Stromleistung von mehr als sieben Millionen Kilowattstunden. Der „Hohe Berg“ in Wallroth mit seinen 460 Metern sei bestens als Standort für die Windmühlen geeignet. Umso verständlicher ist für Häußer, dass die Stadt Schlüchtern den Standort nicht mehr haben will. Er verwies auf den Teil-Flächennutzungsplan Windenergie der Stadt, in welchem die Wallrother Fläche nicht mehr enthalten ist.

„Wir sind seriöse Unternehmer und werden von der Stadt Schlüchtern wie das Allerletzte behandelt“, beklagte Häußer. Er schilderte das Baugenehmigungsverfahren für die vierte Anlage, welches durch die Stadt seit 2004 durch verschiedene juristische Schritte verzögert werde.

Bei der Überreichung seiner Spendebetone Häußer, sein Unternehmen wolle alljährlich einen Teil des erwirtschafteten Gewinns aus dem Windpark örtlichen gemeinnützigen Projekten zur Verfü-

gung stellen. Die Akzeptanz der Windkraft sei in Wallroth sehr hoch, es gebe zudem eine gute Zusammenarbeit mit den Vereinen: „Wir fühlen uns mit dem Ort verbunden.“

Nach Aussage des Fördervereinsvorsitzendem Alexander Klüh, der zusammen mit Ortsvorsteher Matthias Möller die Spendebetone in Empfang nahm, wird das Geld für den Bau eines Spielplatzes im Neubaugebiet „In den Peterwiesen“ verwendet. Das Vorhaben wird vom Verein seit einiger Zeit vorangetrieben.

Anzeige

Markenqualitäten zu kleinen Preisen!

FALKE KUNERT ELBEO Hudson OROBLU ESPRIT Ergee Burlington puma [Wolford]

<p>KUNERT >> Opaque << Damen-Strumpfhosen lb, perfekte Passform 40 den, blickdicht mit LYCRA 2.95 statt 6.50</p>	<p>Ergee >> NATURE << Damen-Kniestrümpfe 98% Winterbaumwolle, uni in klassischen Farben wunderbar weich 4.95 statt 8.50</p>	<p>Hudson >> Montana << Damen-Strickstrumpfhosen lb, Winterbaumwolle, uni verschiedene Farben bis Größe 48/50 7.95 statt 12.95</p>		<p>FALKE >> Cotton << Kinder-Strumpfhosen lb, 98% Winterbaumwolle uni oder gemustert in vielen Farben 4.95 statt 8.95</p>	<p>FALKE >> Airport << Herren-Kniestrümpfe lb, eleganter Business Strumpf innen feine Baumwolle außen Merinowolle 5.95 statt 9.95</p>	<p>JOOP! >> Mode << Herren-Socken warme Wolle oder Winterbaumwolle gemustert 6.95 statt 11.00</p>
---	--	---	--	--	--	--

SATINEE STRUMPFMODEN Fulda Steinweg 12